

Filmdiskussion: Häusliche Gewalt – „Der Wutmann“

Häusliche Gewalt findet häufig im Verborgenen statt – und Kinder erleben sie unmittelbar, auch wenn sie nicht selbst körperlich betroffen sind. Der Film „**Der Wutmann**“ eröffnet einen eindrücklichen Zugang zu den Auswirkungen von Gewalt und familiären Konflikten auf Kinder.

Im Mittelpunkt der anschließenden Filmdiskussion steht die Frage: **Woran können pädagogische Fachkräfte frühzeitig erkennen, dass ein Kind möglicherweise häusliche Gewalt erlebt?** Gemeinsam betrachten wir Verhaltensveränderungen, Ängste, Rückzug, Aggression, körperliche Auffälligkeiten und andere mögliche Warnzeichen. Dabei geht es auch darum, einzelne Beobachtungen nicht vorschnell zu bewerten, sondern im Zusammenhang wahrzunehmen und fachlich einzuordnen.

Die Diskussion bietet Raum für den Austausch über die eigene pädagogische Haltung, Handlungsmöglichkeiten und Grenzen. Anhand ausgewählter Szenen werden die Perspektive des Kindes, die Dynamik häuslicher Gewalt sowie Möglichkeiten der Unterstützung und des Schutzes reflektiert. Ergänzend werden Bezüge zum Kinderschutz und zum professionellen Umgang mit entsprechenden Beobachtungen hergestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und alle, die mit Kindern und Familien arbeiten. Sie verbindet **Filmerlebnis, fachliche Impulse und kollegialen Austausch** und sensibilisiert dafür, Warnzeichen frühzeitig wahrzunehmen und Kindern aufmerksam und professionell zur Seite zu stehen.